

AMTSBLATT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

2006

Ausgegeben am 13. Dezember 2006

Nr. 137

Inhalt

Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Physik“ der Universität Bremen	S. 845
Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaft“ (Nebenfach) der Universität Bremen	S. 849

Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Physik“ der Universität Bremen

Vom 12. Juli 2006

Der Rektor der Universität Bremen hat am 11. Oktober 2006 nach § 110 Abs. 2 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 2003 (Brem.GBl. S. 295), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. März 2004 (Brem.GBl. S. 182), die Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Physik vom 7. Oktober 2005 (Brem.ABl. S. 930) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Artikel 1

Die fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Physik vom 7. Oktober 2005 (Brem.ABl. S. 930) wird wie folgt geändert:

1. Abschnitt 1 § 2 Abs. 3 Satz 2:

Nach den Worten „Davon entfallen“ wird die Zahl „21“ durch die Zahl „18“ ersetzt.

2. Abschnitt 1 § 2 Abs. 3 Satz 2, 1. Spiegelstrich:

Die Zahl „12“ wird durch die Zahl „9“ ersetzt.

3. Abschnitt 1 § 2 Abs. 3 Satz 5:

Die Zahl „6“ wird durch die Zahl „9“ ersetzt.

4. Abschnitt 1 § 4: Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Modulprüfungen können aus mehreren Teilprüfungen nach § 4 Abs. 1 bestehen.“

5. Abschnitt 2 § 11 Abs. 3 Satz 1, 1. Spiegelstrich:

Die Zahl „39“ wird durch die Zahl „42“ ersetzt.

6. Abschnitt 2 § 11 Abs. 3 Satz 1, 4. Spiegelstrich:

Der 4. Spiegelstrich wird gestrichen.

7. Abschnitt 2 § 11 Abs. 3 Satz 1, 5. Spiegelstrich:

Der 5. Spiegelstrich wird 4. Spiegelstrich. Die Zahl „12“ wird durch die Zahl „15“ ersetzt.

8. Abschnitt 2 § 11 Abs. 4 Satz 2:

Nach den Worten „Davon entfallen“ wird die Zahl „21“ durch die Zahl „18“ ersetzt.

9. Abschnitt 2 § 11 Abs. 4 Satz 2, 1. Spiegelstrich:

Die Zahl „12“ wird durch die Zahl „9“ ersetzt.

10. Abschnitt 2 § 11 Abs. 4 Satz 5:

Die Zahl „6“ wird durch die Zahl „9“ ersetzt.

11. Abschnitt 2 § 13: Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Modulprüfungen können aus mehreren Teilleistungen nach § 13 Abs. 1 bestehen.“

12. Abschnitt 3 § 22: Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

„(5) Modulprüfungen können aus mehreren Teilleistungen nach § 22 Abs. 1 bestehen.“

13. Anhang A erhält folgende Fassung:

„Anhang A: Module im Studium der Physik als Vollfach

Module		CP	Pflicht / Wahlpfl.	Prüfungsform	Benotung	Prüfungsvorleist.
Fachstudium						
Experimentalphysik I	EP I	12	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Experimentalphysik II	EP II	12	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Experimentalphysik III	EP III	15	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Theoretische Physik I	TP I	18	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Theoretische Physik II	TP II	21	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Theoretische Physik III	TP III	9	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Nichtphysikalisches Wahlpflichtfach	WP N	6	WP	*	*	*
Physikalisches Wahlpflichtfach	WP P	9	WP	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Höhere Mathematik I	MA I	18	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Höhere Mathematik II	MA II	15	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Abschlussmodul bestehend aus Bachelorarbeit und Hauptseminar	AB B.Sc.	18 (12 +6)	P	Thesis und mdl. Prüfung (2 Teilprüfungen)	ja	ja
General Studies						
Computer und Software- Werkzeuge I	GS CS	3	WP	frei	nein	n.f.
Computer und Software- Werkzeuge II	GS CS	3	P	frei	ja	n.f.
Präsentation I — schriftlich	GS PS	3	P	schriftl. Ausarbeitung	ja	n.f.
Präsentation II — mündlich	GS PM	3	P	Seminarvortrag	ja	n.f.
Fremdsprachliche Fachtexte	GS ENG	3	P	Seminarvortrag	ja	n.f.
Physik als Beruf	GS BER	6	P	schriftl. Ausarbeitung	nein	n.f.
Wissenschaftliches Programmieren	GS PRO	3	WP	frei	nein	n.f.
Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie	GS GES	3	WP	*	*	*
Mentorenausbildung	GS MEN	3	WP	frei	nein	n.f.

* entscheidet der durchführende Fachbereich
n. f. nicht festgelegt“.

14. Anhang B erhält folgende Fassung:

„Anhang B: Module im Studium der Physik als Hauptfach

Module		CP HF- Gy	CP HF- nsB F	Pflicht, Wahl- pflicht	Prüfungsform	Benotung	Prüf.- vorleis- t.
Fachstudium							
Experimentalphysik I	EP I	12	12	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Experimentalphysik II	EP II	15	15	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Experimentalphysik III	EP III	6	15	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Theoretische Physik I	TP I	12	18	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Theoretische Physik II	TP II	15	15	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Nichtphysik. Wahlpflichtfach	WP N	6	6	WP	*	*	*
Physikalisches Wahlpflichtfach	WP P	9	9	WP	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Abschlussmodul bestehend aus Bachelorarbeit und Hauptseminar	AB B.Sc.	15 (12 +3)	18 (12 + 6)	P	Thesis und mdl. Prüfung (2 Teil- prüfungen)	ja	ja
General Studies (nur HF-nsBF)							
Computer und Software- Werkzeuge I	GS CS	-	3	WP	frei	nein	n.f.
Computer und Software- Werkzeuge II	GS CS	-	3	P	frei	ja	n.f.
Präsentation I — schriftlich	GS PS	-	3	P	schriftl. Ausarbeitung	ja	n.f.
Präsentation II — mündlich	GS PM	-	3	P	Seminarvortr ag	ja	n.f.
Fremdsprachliche Fachtexte	GS ENG	-	3	P	Seminar- vortrag	ja	n.f.
Physik als Beruf	GS BER	-	6	P	schriftl. Ausarbeitung	nein	n.f.
Wissenschaftliches Programmieren	GS PRO	-	3	WP	frei	nein	n.f.
Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftstheorie	GS GES	-	3	WP	*	*	*
Mentorenausbildung	GS MEN	-	3	WP	frei	nein	n.f.

Professionalisierungsbereich (nur HF-Gy)							
Physikdidaktik I	PD I	6	-	P	Klausur oder mdl. Prüfung	ja	ja
Physikdidaktik II (mit Fachpraktikum)	PD II	9 (3 + 6)	-	P	Experimentalvortrag Praktikumsbericht mit Kolloquium (2 Teilprüfungen)	ja	Ja
Erziehungswissenschaften ¹ (einschl. Schulpraktikum)		15	-	P	*	*	*
Orientierungspraktikum		6	-	P	*	*	*
Schlüsselqualifikationen aus dem vom ZfL zertifizierten Pool		9	-	WP	*	*	*

* entscheidet der durchführende Fachbereich

n. f. nicht festgelegt

HF-Gy: Hauptfach Physik im Profil „Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen“

HF-nsBF: Hauptfach Physik im Profil „nichtschulische Berufsfelder“.

15. Anhang D erhält folgende Fassung:

„Anhang D: Nebenfächer für das Studium der Physik als Hauptfach

1. Im Profil „nichtschulische Berufsfelder“ können als Nebenfach gewählt werden:

- Mathematik
- Chemie
- Biologie
- Philosophie

2. Im Profil „Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen“ kann als Nebenfach gewählt werden:

Mathematik, Chemie, Biologie, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch (nach Angebot an der Universität in Oldenburg).“

Artikel 2

Die Änderung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft.

Bremen, den 11. Oktober 2006

Der Rektor der
Universität Bremen

¹ Vgl. dazu die gesonderten Bestimmungen für den Professionalisierungsbereich Erziehungswissenschaften gemäß Anlage E.